

## 47 A

[1645] Juni 2., Samstag<sup>1</sup>

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 2. JUNI [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 144<sup>V</sup> und 145<sup>R</sup>

---

"[1.] Jtem der Verspottung der Messen Jm Capuciner Closter [in Zug]<sup>2</sup>

[2.] Frantz H a b e r e r Soll Andtwort gen wegen der Eva haberin [=H a b e r e r, beide von Zug]

[3.] Sigeristen [an der Kirche St. Oswald in Zug, Hans Jakob K ü n g] handel mit Peter K e y s e r [von Zug]".

1) In Wirklichkeit war der 2. Juni 1645 ein Freitag.

2) s. AH 86/45D Pt. 7

---

AH 86, 117<sup>V</sup>

## 47 B

[1645] Juni 7.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 7. JUNI [1645]BA ZG A 39.26.2 f 145<sup>R</sup>

---

"[1.] N<sup>a</sup> Nit Absezen denen Inzüglingen.<sup>2</sup>

[2.] Baltz B i l g e r i g [von Zug] würdt anklagt das er Jm Lauberholtz [=Lauberhölzli, Gem. Zug] etliche Junge Tannli, Kriesbäum, und Eschen etc. hinwegführe vom h[an]s Jogli Tuggeli [=D ü g g e l i n] und dem Schili H a b e r e r [beide von Zug]<sup>3</sup>

[3.] Mandat lassen ergahn wegen der Jungen Sarbachen undt Wydtstöcken

[4.] [Alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Utingers [=U t i g e r] undt [Jakob?] B ü t [t] e l s [beide von Baar] bscheidt wegen der birsbrugg [über die Lorze in Baar] und derselbigen strass.<sup>4</sup>

[5.] H a u w d e n w i n d t s Lüg und Trüg, wegen der hingeführten Kriegs Lüthen.

[6.] Schutzgatter. Und den wechtern Zuosprächen.

[7.] Hans B i l g e r i g [von Zug?] Jm Grüt gwaltig gholzet".

1) s. auch AH 86/47F

- 2) Von diesem und allen nachfolgenden Traktanden ist allerdings in BA ZG A 39.26.2 nichts verzeichnet.  
 3) s. auch AH 86/45A Pt. 20                      4) s. AH 86/47 Pt. 7

---

AH 86, 117<sup>V</sup>

47 C

1645 [Dezember 23.], Samstag vor Weihnachten A  
 NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SIT-  
 ZUNG DES STADTRATES VOM 23. DEZEMBER 1645]  
 BA ZG A 39.26.2 f 159<sup>V</sup> und 159<sup>F</sup>

---

"[1.] [Alt Unter]vogt [des Amtes Meienberg, Peter] Villingers [=V i l l i-  
 g e r] schuldt uff Jagli H u r t e r.  
 Myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Berichten,  
 dess alten Undervogt Villingers habender Ansprach an Jagli Hurter by  
 der Rüssbrug Im Zwing Sins. sagt das die Uffaals Rechnung nacher Lucern  
 fur das Stattgricht gezogen worden [- Sins war eine Herrschaft von Lu-  
 zern -] verschinen donstags den 14ten ... [Dezember]:  
 by disem fahl ist die frag, ob die uffäl nit Jn den hochoberkeitlichen  
 gewalt [der in den Freien Aemtern reg. Orte] gewisen werden Söllend dan  
 by andern Nideren grichtsherrlichkeiten solches practiciert, und Jn  
 crafft der Landtsordnung Verüebt würdt: sidtemalen wan einer mehr als  
 200 gl. wyter dan er vermag verthuot, für Landtgricht gestellt werden  
 soll.  
 Jtem stande uff der Württschafft [in Sins?] 300 gl. gen Brengarten 60  
 gl. Zins daby 300 gl. dem Ob. [Heinrich] F l e k h e n s t e i n Zuo  
 Verzinsen und warend Imme auch 600 gl. by dem underschriber [Hans Leo-  
 pold C y s a t] und Stattschriber [Ludwig H a r t m a n n] Zuo Lucern  
 assignirt, und Jn die copy gelegt worden die habe man ungültig erkhent,  
 diewyl sy nit nach form und gebrauch, durch den Amman Zuo Sins, und die  
 geschworne gewürdiget worden. Jtem das sonsten es nit syn solle dass  
 ussert Jres Landt Jn andere Ohrt was solle verschriben werden: doch söl-  
 le er syn Recht mit Jnen bringen (hab ichs Recht Verstanden) deme ent-  
 gägen ist woll Zuo andworten das Ja by uns der bruch wan ein copy bim  
 geschwornen schryber Angeben ist, so vil gültig als wäre der briefff Uff-  
 gangen Umb das er die underpfand nit würdigen Lassen, sye Imme Kein